

Das OKaY Theater Effretikon  
präsentiert die Aufführung 2026:

# «Das Haus der Temperamente»

Eine Posse von Johan Nestroy in der  
Schweizerdeutschen Bearbeitung von Renate  
Urfer und Paul Thomet



Liebe Zuschauerinnen, liebe Zuschauer!

Wir freuen uns, Sie an einem der beiden Aufführungswochenenden vom Okay Theater Effretikon begrüßen zu dürfen. Nach all den vielen politischen und eher ernsteren Theaterstücken in den letzten Jahren, haben wir uns entschieden, dieses Jahr eine Komödie zu spielen. Johan Nestroys «Haus der Temperamente» scheint zwar aus heutiger Sicht als eher leichte Kost, war damals aber Gesellschaftskritik in Form einer Komödie. Manch einem Zuschauer oder einer Zuschauerin wird wohl das Lachen im Hals stecken geblieben zu sein, wenn man mit dem Heiratsmarkt der damaligen Zeit (ca. 1837) konfrontiert wurde...

Eine intensive und anstrengende Probezeit liegt hinter uns. Nun freuen sich die 18 Schauspieler/innen unseres Okay Theater Ensembles darauf, vor Ihnen auf der Bühne zu stehen und zu zeigen, wofür sie im letzten Jahr ihre Freitagabende investiert haben.

Ein spezieller Dank geht an all unsere Helferinnen und Helfer hinter der Bühne und am Pausenbüffet, ohne sie könnte die Aufführung in dieser Form nicht stattfinden! Ausserdem danken wir allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung dazu beigetragen haben, die OKaY-Kurse durchführen zu können. Ein spezielles Dankeschön geht auch an das Kindertanztheater Claudia Corti und Yuriy Volk, wo wir viele tolle Kostüme ausleihen durften.

Bis zum nächsten Mal in diesem Theater,  
Ihr OKaY Theater

# «Das Haus der Temperamente»

Eine Posse von Johan Nestroy in der Schweizerdeutschen  
Bearbeitung von Renate Urfer und Paul Thomet

Aufführungsrechte: Theaterverlag Elgg

Regie: Kathrin Maja Frei

Bühnenbild und Kostüme: Jasmin Hostettler, Alicia Hubmann, Ensemble,  
Kindertanztheater Claudia Corti, Yuriy Volk

Licht: Philipp Burri

Gestaltung Plakat: Samira Piras



Ein Wohnhaus mit vier Wohnungen, von vier reichen Witwen und ihren Familien aus dem höheren Bürgertum bewohnt, alle vier Familien gehören einem unterschiedlichen Temperament an.

Familie Braus, die Choleriker, wohnen in einer roten, Familie Fad, die Phlegmatiker in einer grünen, Familie Trüb, die Melancholiker, in einer dunkelblau gehaltenen und Familie Froh, die Sanguiniker, in einer gelb eingerichteten Wohnung.

Jede der vier Witwen hat je einen Sohn und eine Tochter.

Eine einheitliche Handlung verknüpft die vier Schauplätze untereinander und löst bei Müttern und Kindern die ihrem Temperament entsprechenden Reaktionen aus. Das verbindende Element sind zwei intrigante Bedienstete die Kleiderputzerin Hutzi und der aufgeschlossene und freche Friseur Schlankel.

Die vier Witwen erwarten die baldige Rückkehr ihrer Söhne und kündigen gleichzeitig ihren Töchtern an, dass sie für sie bereits Ehemänner bestimmt haben, ihre alten Freunde aus Kindheitstagen, die sie selber aber schon sehr lange nicht mehr gesehen haben.

Diese werden bald eintreffen. Jedes Mädchen liebt aber einen Sohn entgegengesetzten Temperaments. Und Hutzi und Schlankel scheuen nicht davor zurück für noch mehr Verwirrung zu sorgen. Wird am Schluss doch die wahre Liebe siegen?

Es spielen:

Frau Braus:  
Walpurga, ihre Tochter  
Robert, ihr Sohn  
Herr von Sturm

Samira Piras  
Isabel Hasler  
Alicia Buffoni  
Luc Sydow

Frau Fad  
Agnes, ihre Tochter  
Edmund, ihr Sohn  
Herr von Schlaf

Elena Weber  
Dania Richard-Piras  
Alex Ziegler  
Julia de Luigi

Frau Trüb  
Irene, ihre Tochter  
Guido, ihr Sohn  
Herr von Schmerz/Brigitte

Lara Hanselmann  
Annina Z'graggen  
Valerio de Luigi  
Lila-Amëlle Abed Werner

Frau Froh  
Marie, ihre Tochter  
Felix, ihr Sohn  
Herr von Glück

Jasmin Hostettler  
Alicia Hubmann  
Anna Weiss  
Nico Radtke

Hutzi, Kleiderputzerin  
Schlankel, Friseur

Elena Buffoni  
Leandro Piras

Bühnenbildtransport: Familie Hanselmann (Danke für den Anhänger),  
Ensemble

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Lindau, dass wir im Bucksaal  
auftreten dürfen!

Danke auch an die Metzgerei Buffoni fürs Sponsoring der Wienerli, an  
Primo Immobilien für das Holzgestell und Familie Hostettler für das  
Sponsoring der Blumen. Daaanke tausendmal!

[www.okaytheater.ch](http://www.okaytheater.ch)







